



Einladung und Ausschreibung

SKIBOB WELTMEISTERSCHAFTEN

in Bad Hofgastein - Österreich

für

DAMEN – HERREN

JUGEND WEIBLICH - JUGEND MÄNNLICH

SCHÜLER WEIBLICH – SCHÜLER MÄNNLICH

ALTERSKLASSEN DAMEN - HERREN

27. Februar bis 3. März 2013



Foto PLOHE

Sport
Land Salzburg

SPORT
MINISTERIUM



Vorwort

Als Landeshauptfrau von Salzburg freue ich mich, dass der Salzburger Landes Skibob Verband von der Federation Internationale Skibob (FISB) mit der Durchführung der Skibob WM 2013 beauftragt wurde. Das rege Interesse beweist, dass Skibob nicht nur ein spannender Sport ist, sondern auch das Wintersportangebot unseres Landes hervorragend ergänzt und bereichert.

Ich begrüße die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die Besucherinnen und Besucher sehr herzlich im schönen Bad Hofgastein. Vom 27. Februar bis 3. März 2013 werden spannende Rennen erwartet.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich beim Salzburger Landes Skibob Verband, dem SBC Bad Hofgastein und dem WSV Bad Hofgastein für die Organisation dieser Weltmeisterschaft.

So wünsche ich allen Verantwortlichen eine gelungene Skibob WM 2013 und den TeilnehmerInnen, BetreuerInnen und BesucherInnen viel Erfolg und Freude bei den Bewerben.

Mag. Gabi Burgstaller
Landeshauptfrau von Salzburg



Liebe Athletinnen und Athleten!
Werte Gäste!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Tourismusreferent der Salzburger Landesregierung freue ich mich sehr, dass die Skibob Weltmeisterschaften der FISB von 27. Februar bis 3. März 2013 in Bad Hofgastein stattfinden. Nicht nur das Gasteinertal, sondern das gesamte Tourismusland Salzburg profitiert von dieser Veranstaltung und kann sich durch das beachtliche internationale Echo der Skibob WM als Urlaubsdestination im In- und Ausland empfehlen.

Dass unser wunderschönes Land Salzburg Gastgeber für die Skibob-Elite aus dem In- und Ausland sein kann, beweist abermals, dass unser Land mit seiner unvergleichlichen Gastfreundschaft, dem bezaubernden Ambiente und der professionellen Organisation der Veranstaltung ein guter Gastgeber ist.

Ich danke allen Beteiligten an der Organisation und der Ausrichtung des Events für ihr außerordentliches Engagement, wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Skibob WM 2013 viel Erfolg und eine unfallfreie Veranstaltung sowie allen Zuschauerinnen und Zuschauern viel Vergnügen und interessante Wettkämpfe im Gasteinertal.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Wilfried Haslauer". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Dr. Wilfried Haslauer



Sehr verehrte Damen und Herren,
werte Gäste,
geschätzte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

als Bürgermeister der Marktgemeinde Bad Hofgastein darf ich Sie in unserem schönen Kur- und Wintersportort auf das Herzlichste willkommen heißen.

Es ist uns eine besondere Ehre und Auszeichnung, dass Bad Hofgastein – nach 1967 – wieder mit der Durchführung der Skibob-Weltmeisterschaft 2013 betraut wurde.

Bad Hofgastein wird oftmals als Wiege des Skibobsports genannt, Weltmeister, Europa-, Staats- und Landesmeister sind hier beheimatet, zahlreiche nationale und internationale Wettkämpfe wurden in den vergangenen Dekaden zur Austragung gebracht. Der Skibobsport blickt auf eine lange Tradition zurück und ich gratuliere dem Österreichischen Skibobverband zu seinem 50-jährigen Bestandsjubiläum.

Ich bin überzeugt, dass durch das großartige Engagement der Funktionäre und Mitarbeiter die Skibob-WM 2013 zu einem großen sportlichen Fest wird. Besonders den örtlichen Verantwortlichen danke ich für ihren tatkräftigen Einsatz.

Wir freuen uns auf die WM 2013, möge die Veranstaltung sehr erfolgreich sein und allen in bester Erinnerung bleiben.

Den Sportlerinnen und Sportlern aus den verschiedenen Nationen wünsche ich unfallfreie Wettkämpfe und dass sie ihre sportlichen Zielsetzungen erreichen mögen.

Mit sportlichem Gruß,
Fritz Zettinig
Bürgermeister Bad Hofgastein





Die Skibob-Weltmeisterschaft 2013 in Bad Hofgastein wird aus Anlass „50 Jahre österreichischer Skibobverband“ vom Salzburger Landesverband veranstaltet. Daher sollte man auch in die Geschichte dieses Verbandes blicken:

Im Mai 1963 wurde der Österreichische Skibobverband im Salzburger Sternbräu gegründet. Der erste Präsident war mein Onkel Komm. Rat Herbert Trinks aus Ried i. Innkreis. Zufällig war auch ich als Jugendlicher am Rande dieser Gründungsversammlung dabei und bin damit wahrscheinlich letzter lebender Zeitzeuge. Präsident der FISB war damals Georg Gfäller aus der BRD. 1965 wurde die erste österr. Staatsmeisterschaft in Gmunden und zwei Jahre später die erste Skibob Weltmeisterschaft in Bad Hofgastein organisiert. In der Folge stand der Skibobsport regelmäßig auch im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Rennläufer von damals treffen sich heute zum Erinnerungsaustausch als „Legenden“ immer wieder, zuletzt im Dezember 2012 in Haus im Ennstal.

Gerne erinnere ich mich zum Beispiel an die WM 1973 in Garmisch zurück, wo Rennläufer aus 23 Nationen am Start waren. Oder an die WM 1971 in Reno/Amerika bzw. an das Weltcupfinale 1980 in Thunder Bay/Kanada.

Viele tolle Veranstaltungen haben den schönen Skibobsport geprägt. Obwohl wir den großen Durchbruch als Sportart nicht geschafft haben, sind wir in allen Sportbereichen anerkannt. Diese Weltmeisterschaft soll daher auch Anlass sein, positiv in die Zukunft zu blicken. Die Vergangenheit kann dafür nur eine Basis sein.

Leider kann ein ganz Großer unserer Sportart nicht mehr dabei sein. In Gedanken ist Alois Fischbauer aber bei uns. Seine Freunde „die Legenden“ und die ganze Skibobfamilie freuen sich auf diese Weltmeisterschaft und danken Hannelore Luschan mit ihrem Team, der Gemeinde Bad Hofgastein und dem früher über viele Jahre so erfolgreichen örtlichen SBC für die Vorbereitung und Umsetzung dieser Veranstaltung.

Auf schöne Tage in Bad Hofgastein

Gerhard Hauer
Präsident der FISB



Als Präsident des Österreichischen Skibobverbandes heiße ich alle TeilnehmerInnen, Betreuer, Funktionäre und Freunde zur Skibob Weltmeisterschaft 2013 in Bad Hofgastein herzlich willkommen.

Salzburg ist für unsere Sportart nicht nur ein geschichtsträchtiger Boden, sondern ein Bundesland, welches uns immer freundlich empfangen und unterstützt hat.

Ich möchte mich im Namen des ÖSBV ganz besonders bei allen Organisatoren bedanken, ohne deren unermüdliche Arbeit eine solche Großveranstaltung nicht möglich wäre.

Wir feiern im Rahmen der Weltmeisterschaft 2013 50 Jahre Österreichischer Skibobverband. Für unseren Skibobsport ist dies der Startschuss, diese Sportart in den nächsten 50 Jahren erfolgreich weiterzuentwickeln.

Ich wünsche uns allen faire und unfallfreie Wettkämpfe und schöne Tage mit der internationalen Skibobfamilie.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'R. Fritsch'. The signature is fluid and cursive.

Roland Fritsch
Präsident ÖSBV



Bad Hofgastein

50 Jahre Österreichischer Skibobverband 1963 – 2013

**Federation Internationale de Skibob - FISB
Österreichischer Skibobverband – ÖSBV
Salzburger Landes Skibob Verband**

Durchführende Vereine: Salzburger Landes Skibob Verband in
Zusammenarbeit mit SBC Bad Hofgastein und WSV Bad Hofgastein

Ehrenschutz: **Mag. Gabi Burgstaller**
Landeshauptfrau Salzburg

Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann Stellvertreter

Ehrenpräsidium: **Fritz Zettinig**
Bürgermeister der Marktgemeinde Bad Hofgastein

KR Gerhard Hauer
Präsident der Federation Internationale de Skibob

Roland Fritsch
Präsident des Österreichischen Skibobverbandes

Ehrenkomitee: **Hubert Nöckler**
Kurdirektor Bad Hofgastein

Mag. Franz Schafflinger
Geschäftsführer Gasteiner Bergbahnen AG

Mag. Walter Pfaller
Landes Sportorganisation Salzburg



ORGANISATIONSKOMITEE

Gesamtleiter:	Hermann Schiffkorn	Obmann SBC Bad Hofgastein
Organisationsleiter:	Kurt Fuchs	WSV Bad Hofgastein
Organisationsleiter Stv.:	Roland Schafflinger	WSV Bad Hofgastein
Finanzen:	Inge Aistleitner	SLSBV
Presse – Rundfunk:	KR Gerhard Hauer Helmut Ploberger Mag. Gerhild Schiffkorn	FISB Präsident Sportfotograf SBC Bad Hofgastein
Mitglieder	Petra Mitschke Roland Fritsch Hannelore Luschan Hans Irausek	FISB Generalsekretärin ÖSBV Präsident SLSBV SBC Bad Hofgastein

RENNKOMITEE

TD FISB.:	Hannelore Luschan	FISB-Kampfrichterref. - AUT
	Klaus Mitschke	FISB-KR - GER
Rennleiter:	Kurt Fuchs	WSV Bad Hofgastein
Rennsekretärin:	Michaela Riegler	FISB-KR - AUT
Chef d. Berechnung:	Petra Mitschke	FISB-KR - GER
Streckenchef:	Roland Schafflinger	WSV Bad Hofgastein
Kurssetzer:	Rolf Ries Pavel Hlavac Bernd Zobel WSV Bad Hofgastein	FISB-KR - SUI FISB-KR – CZE ÖSBV Trainer AUT
Chef d. Torrichter:	Hans Frohnwieser	WSV Bad Hofgastein
Chef d. Zeitmessung:	Franz Hinterstoisser	WSV Bad Hofgastein
Chef für Material:	Anton Wallner	Bauhof Bad Hofgastein
Moderation:	Hubert Nöckler	Kurdirektor Bad Hofgastein
Rettungsdienst:	Österr. Bergrettung Ortsstelle Bad Hofgastein Diensthabender Arzt	

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Art der Bewerbe:	Super-Giant, Riesenslalom, Slalom
Wertung:	Einzelwertung und Kombination
Berechnung:	FISB- Noten (EDV 570)
Teilnahmeberechtigt:	Rennfahrer, die durch einen der FISB angeschlossenen Staatsverband/Club genannt werden
Klasseneinteilung:	Damen (D) Herren (H) Jugend weiblich (JW) Jugend männlich (JM) Schüler weiblich 1 (SW 1) Schüler weiblich 2 (SW 2) Schüler männlich 1 (SM 1) Schüler männlich 2 (SM 2) Damen Altersklassen 1-4 (DAK 1-4) Herren Altersklassen 1-4 (HAK 1-4)
Gruppeneinteilung:	Weltcuppunkte Saison 2012/2013 FISB-Wertungspunkte Saison 2011/2012
Startfolge:	Damen – Herren – Jugend weiblich - Jugend männlich – Schüler weiblich 1 – Schüler weiblich 2 – Schüler männlich 1 – Schüler männlich 2 - Damen Altersklassen 1 – 4, Herren Altersklassen 1-4
Preise:	Medaillen und Pokale
Durchführungsbestimmungen:	laut IWO und dieser Ausschreibung
Zeitmessung:	ALGE STOP STAR TDC 8000 Hilfszeit ALGE 4000
Nennggebühr:	€ 25,-- für alle Klassen
Nennung an:	Petra Mitschke Konrad-Celtisstrasse 6 b, D-81369 München Fax: +49(0)89 760 9439 ☎ +49(0)89 760 7931 oder +49 173 671 6677 email: p. mitschke@web.de
Nennungsschluss:	20. Februar 2013
Absagetermin:	23. Februar 2013
Quartiermeldungen:	Kur- und Tourismusverband Bad Hofgastein Tauernplatz 1, 5630 Bad Hofgastein Frau Katharina Kurz Tel. 0043-6432/7110-224 Fax. 0043-6432/7110-232

Wettlaufamt:	Kur- und Kongresszentrum Bad Hofgastein
Rennfahrer-Unfallversicherung:	siehe § 23 IWO
Haftpflichtversicherung:	siehe § 24 IWO
Protestgebühr:	€ 100,--
Haftungsklausel:	Der Veranstalter und die durchführenden Vereine, sowie die mit der Durchführung beauftragten Funktionäre und Kampfrichter lehnen jede Haftung für Unfälle der Rennfahrer und für daraus entstehende Folgen ab.

**INTERSPORT
ANGERTAL**



Das freundliche
Sportfachgeschäft im
**Skizentrum
ANGERTAL**

GASTEIN



ZEITEINTEILUNG

Mittwoch, 27. Februar 2013

17.00 Uhr	Anreise und freies Training Mannschaftsführerbesprechung im Kongresszentrum Auslosung Super Giant
19.00 Uhr	Eröffnungsfeier mit Einmarsch der Nationen im Kongresszentrum

Donnerstag, 28. Februar 2013

8.45 – 9.30 Uhr	Streckenbesichtigung Super Giant
10.00 Uhr	Start Super Giant
anschließend	Flower Zeremonie im Zielgelände Haitzingalm
18.00 Uhr	Siegerehrung Super Giant im Ortszentrum Bad Hofgastein
19.00 Uhr	Mannschaftsführerbesprechung im Kongresszentrum Auslosung Riesenslalom

Freitag, 1. März 2013

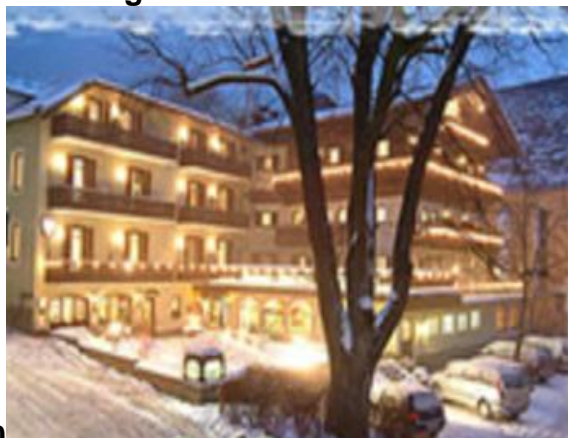
8.45 -9.30 Uhr	Streckenbesichtigung Riesenslalom 1. DG
10.00 Uhr	Start Riesenslalom 1. DG für alle Klassen
12.00 - 12.30 Uhr	Streckenbesichtigung Riesenslalom 2. DG für Damen, Herren
13.00 Uhr	Start Riesenslalom 2. DG für Damen, Herren
anschließend	Flower Zeremonie Haitzingalm
18.00 Uhr	Siegerehrung Riesenslalom im Ortszentrum Bad Hofgastein
19.00 Uhr	Mannschaftsführerbesprechung im Kongresszentrum Auslosung Slalom

Samstag, 2. März 2013

8.45 -9.30 Uhr	Streckenbesichtigung Slalom 1. DG
10.00 Uhr	Start Slalom 1. DG
12.00 - 12.30 Uhr	Streckenbesichtigung Slalom 2. DG
13.00 Uhr	Start Slalom 2. DG
anschließend	Flower Zeremonie Haitzingalm
18.00 Uhr	Siegerehrung im Ortszentrum Bad Hofgastein anschließend Schlussfeier im Kursaal

Sonntag, 3. März 2013 Ersatztag

Täglicher Skibob Treff ab 20.00 Uhr in der gemütlichen Bar des Hotels Winkler,



Pfarrgasse 4, 5630 Bad Hofgastein



Bei dieser Weltmeisterschaft wollen wir vor allem auch an unseren Past-Präsidenten Alois Fischbauer denken, welcher am 8. September 2012 im Alter von 60 Jahren verstorben ist.

Lois wollte zusammen mit dem Salzburger Landes Skibob Verband diese Weltmeisterschaft organisieren. Lois und wir alle haben gehofft, dass er bei dieser Weltmeisterschaft noch dabei sein kann.

Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.

Lois war ein Faktor im Österreichischen Skibobverband, der der uns Sicherheit gab. Er war sehr realistisch, aber trotzdem nicht desillusionierend unterwegs. Das ist eine seltene Mischung im Sport und eine hohe Kompetenz. Die Konzentration auf die wesentlichen Dinge war immer spürbar und äußerst hilfreich.

Sein Abschied ist ein großer Verlust für den Skibobsport; Lois hat aber die Weichen gestellt damit auch zukünftig die Interessen unserer Skibobfamilie gewahrt bleiben.

STRECKENBESCHREIBUNG

Rennstrecke: „Haitzingalm“

Super-Giant	Start	Bergstation Kleine Scharte	2.070 m
	Ziel	Haitzingalm	1.760 m
	Höhenunterschied		310 m
Riesenslalom	Start	Gondel Sendleiten	2.005 m
	Ziel	Haitzingalm	1.760 m
	Höhenunterschied		245 m
Slalom	Start	Starthütte Sendleiten	1.955 m
	Ziel	Haitzingalm	1.760 m
	Höhenunterschied		195 m
Streckenlänge Super-Giant		ca.	1.200 m
Streckenlänge Riesenslalom		ca.	1.080 m

Der Veranstalter und die mit der Durchführung beauftragten Organisatoren behalten sich eventuelle Änderungen vor, deren Bekanntgabe dann bei der jeweiligen Mannschaftsführerbesprechung erfolgt.

ACHTUNG STURZHELM ist bei allen Bewerben PFLICHT!



Absage/Informationen:

Hermann Schiffkorn
☎ 0043-6432/7797
Mobil: 0043-664/4505915
über Absage / Verschiebung
Hannelore Luschan
☎ +43(0)662/628161 od.
0664/4210959
email: hannelore.luschan@aon.at

Liftpreise:

	Kinder Jahrgang 1997-2006	Jugend Jahrgang 1994-1996	Erwachsene
3-Tages-Karte	50,--	80,50	109,50
4-Tages-Karte	71,--	110,50	156,60

Wir sind zu finden unter
www.skibob-wm-2013.at



Raiffeisen
Meine Salzburger Bank





**Legenden unter sich
Hermann Maier im Gespräch mit Gerhard Planitzer**